

Inhaltliche Gestaltung von Lehrvideos

Ein effektives Lehrvideo zeichnet sich durch die Reduktion auf das Wesentliche aus, wobei die ideale Videodauer laut Forschung maximal sechs Minuten beträgt. Eine zielgruppengerechte Inhaltsaufbereitung ist entscheidend, um die Lernenden bestmöglich zu erreichen und zu motivieren. Dabei spielt eine klare Struktur der Inhalte eine zentrale Rolle, die durch einen erkennbaren roten Faden gewährleistet wird. Anregende Zusätze wie Problemlösungen oder Fallbeispiele tragen zusätzlich dazu bei, das Interesse der Lernenden zu wecken und den Lernprozess zu vertiefen.



Checkliste

- **Aufgaben bereitstellen:**
 - Transferaufgaben zum Video stellen, z.B. (ähnliche) Fallbeispiele finden lassen
 - Handschriftliche Notizen zum Video anfertigen lassen, z.B. mit Kernaussagen
 - Leitfragen zum Video beantworten lassen
 - Arbeitsanweisungen klar formulieren und Bearbeitungstermine setzen
- **Lernkontrolltests anbieten:**
 - Automatisierte Tests zur Selbstlernkontrolle einsetzen („Habe ich die Lerninhalte verstanden?“)
 - Interaktive Videos erstellen, die durch Testfragen unterbrochen werden und erst deren richtige Beantwortung zum weiteren Abspielen führt
 - Abschlusstests als Vorbedingung für weitere Lehrvideos bzw. Lerninhalte einsetzen
- **Reflexion und Austausch anregen:**
 - Diskussionsforum zur Beantwortung von offenen Fragen einsetzen
 - Durch Reflexionsfragen zum Weiterdenken anregen
 - Diskussionen zum Inhalt des Videos initiieren
 - Gemeinsame Lösungen für Problemstellungen erarbeiten lassen

Begleitende Aufgaben, Tests, Übungen und Diskussionen fördern eine tiefere und umfassendere Auseinandersetzung mit den Lehrvideoinhalten. Ergänzende Lernmaterialien wie Dokumente, H5P-Module und Linklisten können dazu beitragen, den Lernstoff zu festigen oder unterschiedliche Perspektiven auf das Thema zu bieten.